

Schreibkonferenz und Textlupe

Beitrag von „katta“ vom 13. März 2009 19:58

hmm... und ich befürchte ja mal die Motivation !"Ihr schreibt bald eine [Klassenarbeit](#), da müsst ihr eine Argumentation schreiben und in dieser Argumentation hast du einiges richtig gemacht, aber ein paar Dinge solltest du noch verbessern und deswegen überarbeite den doch am besten noch mal" ist irgendwie nicht motivierend genug...*seufz*

"Meine Tochter musste unlängst einen Text überarbeiten, da hatte eine Mitschülerin zuerst den Text korrigiert und kommentiert, mit Hilfe eines Blattes, das die Lehrerin beigelegt hatte (da galt es Sachen wie Grammatikfehler, Unstimmigkeiten im Inhalt, Rechtschreibfehler, ... rauszusuchen und anzumerken).

Mit diesem Ergebnis musste man dann seinen Text überarbeiten. "

Diese Dinge mache ich natürlich, je nach Jahrgangsstufe mit mehr oder weniger Details auf meinem Blatt. Den Schritt, sich gegenseitig zu korrigieren machen sie auch - aber eben dann den nächsten Schritt, mit Hilfe dieser Kommentare den Text noch einmal neu zu schreiben bzw. zu überarbeiten - den sehen sie nicht ein.

Ich mache gerade eine Idee, in der ich am Ende auch Texte "veröffentlichen" möchte, mal schauen, ob das als Motivation besser klappt.

Andererseits kann ich nicht für jeden Text Veröffentlichungsmöglichkeiten finden...(siehe Klausurbeispiel oben)...

[Und ja, ich hab das als Schüler auch nicht gemocht - aber da gab es die prozessorientierte Schreibdidaktik noch nicht (so)... da musste ich nichts überarbeiten - nur mein Vater wollte mir einreden, dass ich meine einmal geschriebenen Gedichte überarbeiten solle... 😊]